



1 Basilika San Vitale, Ravenna © Russell Mountford / Alamy 2 Sant'Apollinare in Classe © Arif Iqbal / Alamy 3 San Marino © AGF Srl / Alamy

## Emilia Romagna

### KunstGenuss im fröhlichen Italien

Die Emilia Romagna ist ein Schlaraffenland für Genießer und Kunstfreunde. Zwar wurde die Slow-Food-Bewegung im Piemont aus der Taufe gehoben, die Emilia ist aber seit Jahrhunderten ein gerühmter Landstrich der lukullischen Genüsse. Wir tragen diesem Umstand Rechnung und verkosten bei unserer 7-tägigen Erkundung im nördlichen Italien Parmaschinken, erfahren mehr über den Aceto Balsamico di Modena in einer Acetaia und genießen traditionelle Speisen in einfachen, aber guten Trattorien und Osterien. Genussreich sind wir auch im Reich der Kunst und Kultur unterwegs, bewundern in Ravenna die prachtvollen Mosaik, Kuppelfresken von Correggio in Parma und flanieren durch die reizvollen und geschichtsträchtigen Gassen der Universitätsstadt Bologna und der Renaissance-Stadt Ferrara.

**1. Tag: Linz - Wels - Salzburg - Villach/Bahnfahrt Wien - Villach/ - Conegliano - Ravenna.** Abfahrt in Linz-Hauptbahnhof/Reisebusterminal (ehem. ABC-Imbiss geg. Ibis-Hotel) um 5.30 Uhr, in Wels-Hauptbahnhof/Dr. Schauerstr. (Reisebus-Haltestelle) um 6.10 Uhr, in Lambach-Kneissl Touristik, Linzer Str. 4 um 6.30 Uhr, in Vöcklabruck-Parkplatz ÖAMTC um 7.00 Uhr, in Salzburg-Flughafen, Parkplatz vor dem Ankunfts-Terminal um 8.05 Uhr und in Villach-Hauptbahnhof um 10.45 Uhr. Ab Wien Bahnreise nach Villach: Abfahrt in Wien-Bahnhof Meidling um 6.32 Uhr, Ankunft in Villach-Hauptbahnhof um 10.46 Uhr. Von Villach gemeinsame Busfahrt nach Conegliano, dem Ausgangspunkt der „Prosecco-Straße“ – Möglichkeit zum Mittagessen. Anschließend Weiterfahrt nach Ravenna.

**2. Tag: Ravenna.** Die Kunststadt Ravenna an der Adria ist für ihre Mosaik weltberühmt: Die frühchristlichen und byzantinischen Kirchen aus dem 5. und 6. Jh. gehören zum UNESCO-Weltkulturerbe. Unser Stadtrundgang beginnt bei der Kirche San Vitale mit ihren farben-schönen Mosaiken und führt zum Mausoleum der Galla Placidia, dem ältesten Bauwerk Ravennas mit einzigartigen blauen Mosaiken. Weiter zum Baptisterium der Kathedrale, auch Neonische Taufkapelle genannt, mit herrlichen Mosaiken in der Kuppel – wahrscheinlich der schönste erhaltene spätantike Innenraum – und zum Grab Dantes, der – aus Florenz verbannt – in Ravenna starb. In Sant' Apollinare Nuovo, der Palastkirche des Ostgotenkönigs Theoderich, besichtigen wir die

prachtvollen Mosaik vom Aufmarsch der byzantinischen Hofleute sowie der Heiligen Drei Könige. Vom Mausoleum des Theoderich geht es zu der Kirche Sant' Apollinare in Classe, der größten und besterhaltenen Basilika Ravennas – etwas außerhalb der Stadt, die zu den bedeutendsten Zeugnissen frühchristlicher Baukunst zählt.

**3. Tag: Ausflug San Marino – San Leo.** Am Morgen Fahrt nach San Marino, einer der kleinsten und ältesten Staaten der Erde. Die in herrlicher Lage an den Hängen des Monte Titano gelegene Republik besticht durch die historischen Baudenkmäler und den schönen Ausblick. Bummel durch die malerischen, aber auch sehr geschäftigen Gassen zur Kirche San Marino sowie zu den drei Felsspitzen Rocca Guaita, Rocca della Fratta und Rocca Montale, die jeweils von einer schönen Burg gekrönt sind. Weiterfahrt nach San Leo, dessen Burg bereits Dante in seiner „Göttlichen Komödie“ erwähnte.

**4. Tag: Ravenna – Modena – Parma.** Am Morgen Fahrt nach Modena, einst Hauptstadt des Herzogtums der Familie d'Este. Wir spazieren durch das historische Stadtzentrum zum Herzogspalast und weiter zum Dom San Geminiano auf der Piazza Grande. Der fünfgeschoßige „Torre Ghirlandina“ gilt als Wahrzeichen der Stadt. Modena ist aber auch weltweit bekannt für den Aceto Balsamico, eine wahre Delikatesse. In einer typischen Acetaia erfahren wir alles Wissenswerte über die Herstellung des Essigs. Anschließend Weiterfahrt nach Parma.

**5. Tag: Parma – Langhirano – Bologna.** Ausführlicher Stadtrundgang durch die traditionsreiche Universitätsstadt Parma: Wir besichtigen das Baptisterium, ein mächtiges achteckiges Gebäude aus rosafarbenen Marmorblöcken, und den romanischen Dom aus dem 12. Jh., dessen breite Fassade zusammen mit dem Campanile ein eindrucksvolles Ensemble bildet. Im Inneren sind besonders die Kuppelfresken von Correggio beachtenswert, die Mariens Himmelfahrt zeigen. Die Stadt und ihre Umgebung sind auch eine kulinarische Hochburg. In Langhirano, dem Geburtsort des Parmaschinkens, wird heute noch ein Großteil der Schinken produziert. Wir erfahren bei einer Führung durch die Salumificio „La Perla“ vieles über die Herstellung dieser Spezialität, die wir anschließend natürlich verkosten werden. Am Abend erreichen wir Bologna, die Hauptstadt der Emilia Romagna.

**6. Tag: Bologna: Stadtrundgang inkl. Führung durch das „jüdische Viertel“.** Bologna besitzt eine der schönsten und besterhaltenen Altstädte Europas mit vielen Türmen aus dem Mittelalter, vor allem auch weit reichenden Arkadengängen. Die Geschlechtertürme – u.a. die schiefen Türme von Bologna, „Asinelli“ und „Garisenda“ – sind die Wahrzeichen der Stadt. Die Universität mit dem Amphitheater der Anatomie ist die älteste Universität der westlichen Welt (1088). Stadtrundgang zur Piazza Maggiore mit dem Neptunsbrunnen und der gewaltigen gotischen Basilika San Petronio. Mit dem örtlichen Reiseleiter besuchen





1 Ferrara © Leonid Andronov / Alamy 2 Alberobello © Emi Cristea | www.Emiphotostock.com/Fotolia.com

wir das historische, jüdische Ghetto, das seine ursprüngliche Struktur bis heute bewahren konnte: Ein Labyrinth von verwinkelten Gässchen, Passagen und überdachten Brücken. Belebt von den Geschäften der Händler ist es zweifellos eines der interessantesten Viertel der Stadt. Den Abend lassen wir beim gemütlichen Beisammensein in einer Trattoria/Osteria bei lokalen Spezialitäten und Wein ausklingen.

**7. Tag: Ravenna - Venedig - Portogruaro - Udine - Villach/Bahnfahrt Villach - Wien/ - Salzburg - Wels - Linz.** Am Morgen Beginn der Rückfahrt nach Portogruaro – Möglichkeit zum Mittagessen in der Altstadt, die im Stil der venezianischen Gotik nahezu vollständig erhalten ist. Weiterfahrt über Villach nach Salzburg und Oberösterreich. Ankunft in Salzburg um ca. 19.00 Uhr und in Linz um ca. 21.00 Uhr. Bahnfahrt mit den ÖBB von Villach nach Wien: Abfahrt in Villach um 17.14 Uhr, Ankunft in Wien-Meidling um 21.28 Uhr.



## Apulien

**+ Matera: Höhlenstadt in der Basilicata**  
**+ Salento mit Lecce, Galatina und Gallipoli**

**1. Tag: Wien/München - Zürich - Bari - Trani - Bari.** Linienflug mit Swiss von Wien oder München über Zürich nach Bari (ca. 09.35 - 13.40 Uhr). Ausflug am Nachmittag Richtung Norden nach Trani, wo uns die schönste Stadtanlage Apuliens erwartet - der wundervolle Dom von Trani erhebt sich mächtig an der Küste. Nach der Besichtigung kehren wir zurück nach Bari.

**2. Tag: Bari - Ausflug Castel del Monte - Bitonto.** In Bari sehen wir bei einem Rundgang durch die Altstadt die Stauferburg Castello Svevo, die Kathedrale und die romanische Basilika San Nicola, in der die Reliquien des Hl. Nikolaus von Myra verehrt werden. Anschließend Fahrt zum Castel del Monte, der „Krone Apuliens“: Das großartigste Stauerschloss Italiens wurde um 1240 nach Plänen von Kaiser Friedrich II im frühgotischen Stil als gleichseitiges Achteck errichtet, der achteckige Innenhof diente zudem als Sonnenuhr. Auf dem Rückweg nach Bari halten wir im schönen Bitonto, das von mächtigen Stadtmauern umgeben ist. Die um 1200 entstandene romanische Kathedrale beeindruckt durch das reiche Hauptportal, die Säulengalerie an der Südseite sowie die interessante Unterkirche. Bitonto ist auch für sein traditionelles Gebäck bekannt, das in einer der ältesten Bäckereien Italiens, dem Antico Forno, hergestellt wird. Am Abend Rückkehr nach Bari.

**3. Tag: Bari - Altamura - Matera - Martina Franca.** Fahrt nach Altamura mit seiner mächtigen Kathedrale, deren Bau im Jahr 1232 von Kaiser Friedrich II angeordnet und der Jungfrau Maria geweiht wurde. Bekannt ist Altamura europaweit aber auch für sein Brot, das aus Hartweizengrieß hergestellt wird. Weiterfahrt nach Matera in der Region Basilicata: Die Häuser der außergewöhnlichen Altstadt sind in Stufen übereinander aus dem Kalk gehöhlt. Diese charakteristischen „Sassi di Matera“ (UNESCO-Weltkulturerbe) bestehen aus Höhlenwohnungen, Brunnen, einem ausgefeilten Bewässerungssystem sowie Höhlenkirchen. Sie gelten als einmaliges Beispiel einer Siedlung, die sich in perfekter Harmonie mit dem Ökosystem über Jahrtausende entwickelte. Stadtrundgang mit Besuch einer Höhlenkirche mit Freskenschmuck und einer Höhlenwohnung. Anschließend Weiterfahrt nach Martina Franca in der Region Murgia, nur wenig südlich der Trulli-Region.

**4. Tag: Ausflug Zona dei Trulli/Alberobello - Castellana Grotten - Mittagessen in einer typischen Masseria.** Fahrt in die Zona dei Trulli, die von Tausenden fremdartig wirkenden, kegelförmigen Häusern, sog. Trulli, geprägt wird. Was auf den ersten Blick pittoresk erscheint, erweist sich als durchdachte Architektur von hoher Kunstfertigkeit:

### StudienErlebnisReise mit Bus und \*\*\*\*Hotels/NF und 3x HP

**TERMIN** **REISELEITERIN** **BEREITET**

**29.05. - 04.06.2022** Pfingsten Mag. Gabriele Röder

Bus ab Linz, Wels, Salzburg, Villach	€ 1.450,-
ab Wien	€ 1.550,-
EZ-Zuschlag	€ 360,-

### LEISTUNGEN

- Fahrt mit Reisebus mit verstellbaren Sitzen (\*\*\*\*Sitzabstand), Bordtoilette und Aircondition
- ÖBB-Ticket Wien - Villach und retour inkl. Sitzplatzreservierung (bei Abfahrt in Wien)
- 6 Übernachtungen in \*\*\*\*Hotels (Landes-Klassifizierung), jeweils in Zweibettzimmern mit Dusche/WC mit ital. Frühstücksbuffet
- Abendessen im Hotel am 1. und 2. Tag
- 1 Abendessen in einer Trattoria/Osteria in Bologna am 6. Tag
- Eintritte (total ca. € 60,-): Basilika San Vitale, Mausoleum Galla Placidia, Baptisterium der Kathedrale, Sant' Apollinare Nuovo, Mausoleum des Theoderich (Ravenna), Sant' Apollinare in Classe, Baptisterium San Giovanni (Parma), Palazzo dell'Archiginnasio u. Basilika San Petronio mit der Cappella dei Re Magi (Bologna)
- Besichtigung einer Acetaia in Modena am 4. Tag
- Besichtigung der Salumificio „La Perla“ inkl. Parmaschinkenverkostung am 5. Tag
- 1 Marco Polo Reiseführer „Emilia Romagna“ je Zimmer
- qualifizierte österreichische Reiseleitung ab/bis Villach
- deutschsprachige Führung in Bologna durch das jüdische Viertel

**Gültiger Reisepass (für die Dauer der Reise) oder Personalausweis erforderlich.**

Höchsteilnehmerzahl: 25 Personen





1 Matera © JFL Photography/Fotolia.com 2 Olivenbaum © Samuele Gallini/Fotolia.com 3 Trani © Mag. Peter Brugger

Ohne Mörtel wurden hohe Gewölbe aus Steinquadern geformt, die als Vorratsspeicher oder Behausungen dienten - heute zählen sie zum UNESCO-Weltkulturerbe. Bemerkenswert ist das Stadtbild von Alberobello mit mehr als 1000 Trulli. Anschließend Fahrt zu den Grotten von Castellana, die zu den bedeutendsten Tropfsteinhöhlen Europas zählen. Spätes Mittagessen in einer typischen Masseria mit regionalen Spezialitäten und Wein. Wieder in Martina Franca unternehmen wir einen Rundgang durch das historische Zentrum mit schönen Barock-Palästen und Kirchen - zudem bietet sich ein wunderbarer Blick ins Valle d'Itria.

**5. Tag: Martina Franca - Tarent - Brindisi.** Taranto/Tarent, das in der ionischen Bucht liegt, ist und war eine bedeutende Hafenstadt - gegründet bereits 800 v. Chr. Die antike Altstadt befindet sich auf einer kleinen Halbinsel, die über eine Brücke erreichbar ist. Besuch des Archäologischen Nationalmuseums mit seinen interessanten Objekten aus der griechischen und römischen Antike. Anschließend Fahrt nach Brindisi, das in der Antike ein wichtiger römischer Stützpunkt war und im Mittelalter als „Tor zum Orient“ galt. Der Hafen wird vom „Roten Schloss“ (wegen der charakteristischen Steinfärbung) und einer Stauerburg bewacht - sehenswert ist auch die Kirche San Giovanni Sepolcro mit dem schönen Marmorportal.

**6. Tag: Ausflug Galatina - Gallipoli - Santa Maria di Leuca.** Ein erster Ausflug auf die Salentinische Halbinsel führt uns nach Galatina, wo wir in der Kirche Sta. Caterina d'Alessandria den berühmten Freskenzyklus über das Leben der heiligen Katharina besichtigen - die Kirche ist zur Gänze mit den prächtigen Fresken von Francesco d'Arezzo aus dem frühen 15. Jh. ausgestaltet. Unser nächster Stopp ist Gallipoli, eine der schönsten Hafenstädte des Salento - mit wechselvoller Geschichte: Griechen, Römer, Goten, Normannen, Spanier, Franzosen - alle hinterließen ihre Spuren. Wir tauchen in das Gassengewirr der pittoresken Altstadt ein und besuchen eine historische unterirdische Ölmühle - der Verkauf von Olivenöl als Lampenöl verhalf der Stadt im 18. Jh. zu gewissem Reichtum. Weiter nach Santa Maria di Leuca, dem südlichsten Punkt der Salentinischen Halbinsel, wo das Adriatische und das Ionische Meer aufeinander treffen. Der Legende nach soll der Apostel Petrus hier mit der Missionierung Italiens begonnen haben. Spaziergang zur Basilika aus dem 17. Jh. und zum imposanten Leuchtturm. Anschließend Rückfahrt nach Brindisi.

**7. Tag: Ausflug Otranto - Lecce.** Fahrt in den Fischerort Otranto mit seinem mächtigen Kastell sowie dem eindrucksvollen Mosaik aus dem 12. Jh. in der Kathedrale. Weiter geht es in die herrliche Barockstadt Lecce - besonders sehenswert und formenreich ist die Kirche Santa Croce sowie der schöne Dom. Am Abend Rückkehr nach Brindisi.

**8. Tag: Brindisi - Polignano a Mare - Bari - Zürich - Wien/München.** Auf

unserem Rückweg nach Norden halten wir in Polignano a Mare, das wie ein Schwalbennest mit seinen weiß gekalkten Häusern über den Klippen klebt. Gegen Mittag Transfer zum Flughafen Bari - am frühen Nachmittag Rückflug über Zürich nach Wien und München (ca. 14.35 - 21.10 Uhr).

**StudienErlebnisreise mit Flug, Bus und \*\*\*\*Hotels/tw. HP**

TERMIN	REISELEITERIN	P EIAF
07.05. - 14.05.2022	Mag. Gabriele Röder	
Flug ab Wien		€ 1.670,-
ÖBB ab Linz/Graz, Flug ab Wien		€ 1.770,-
SMS-Transfer ab Salzburg, Flug ab Wien		€ 1.830,-
Flug ab München		€ 1.790,-
EZ-Zuschlag		€ 320,-

**LEISTUNGEN**

- Linienflug mit Swiss über Zürich nach Bari und retour
- Fahrt mit einem italienischen Reisebus mit Aircondition, ohne Bordtoilette
- 7 Übernachtungen in \*\*\*\*Hotels (Landes-Klassifizierung), jeweils in Zweibettzimmern mit Du/WC
- ital. Frühstücksbuffet/erweitertes Frühstück
- 2 Abendessen im Hotel am 3. und 5. Tag
- 1 spätes Mittagessen in einer Masseria am 4. Tag
- Besuch einer unterirdischen Ölmühle am 6. Tag
- Eintritte: Castel del Monte, Bitonto (Unterkirche), Matera (Höhlenkirche), Alberobello (Trulli-Museum), Castellana Grotten, Archäologisches Nationalmuseum (Tarent)
- qualifizierte österreichische Reiseleitung
- örtliche Führung in Matera
- 1 Polyglott on tour „Apulien - Kalabrien“ je Zimmer
- Flug bezogene Taxen (dzt. € 144,-)

**Gültiger Reisepass oder Personalausweis erforderlich.**

**HOTELUNTERBRINGUNG:** Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (Landes-Klassifizierung) in Zimmern mit Dusche/WC.

Bari	****, „Oriente Hotel Bari“ (in der Altstadt)
Martina Franca	****, „Park Hotel San Michele“ (im Zentrum)
Brindisi	****Hotel „Grande Albergo Internazionale“ (im Zentrum)

